



Burgenroute

GeoRouten-Führer 3

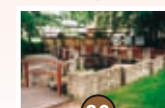
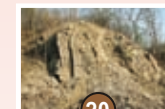
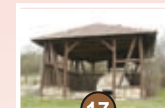
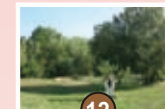
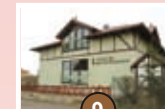
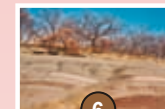
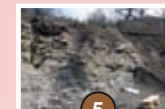
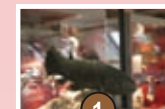


Erkunden Sie das BURGENLAND - DREI GLEICHEN und besuchen Sie unsere GEOINFOZENTREN!



www.thueringer-geopark.de

www.drei-gleichen.de



Diese Route verläuft im Kern des Drei Gleichen-Gebietes. Auf dieser Wanderung kann man nicht nur von den 3 namensgebenden Burgen (Mühlberg, Burg Gleichen, Wachsenburg) weit in die Landschaft blicken, sondern auch tief in die Erde: Hier erfahren Sie, was es mit den leuchtenden Tonsteinen (von den Einheimischen als „Wassersand“ bezeichnet) an den Burghängen, den sog. bad lands, auf sich hat und warum Sie sich hier inmitten einer großen geologischen Störungszone befinden.

GeoRoute:

Länge: ca. 31 km (westliche Teilroute ca. 12 km, mittlere Teilroute ca. 7 km, östliche Teilroute ca. 12 km)
 Startpunkt: GeoInformationszentrum Kulturscheune Mühlberg
 Schwierigkeitsgrad: leicht-mittel

Anreise per Bahn:

Bahnhof Wandersleben oder Bahnhof Haarhausen,
 Fahrplanauskünfte: www.bahn.de

Anreise per Bus:

Buslinien 870, 871, 354 mit den Bushaltestellen in Mühlberg, Röhrensee, Holzhausen, Haarhausen, Bittstädt und im Freudenthal
 Fahrplanauskünfte: www.vmt-thuringen.de,
www.rbarstadt.de

Hinweis:

Eine detaillierte Wanderkarte für die Region Drei Gleichen können Sie im GeoInformationszentrum Kulturscheune Mühlberg erwerben.

GeoRoutenführung:

Infos und Buchung im GeoInformationszentrum Kulturscheune Mühlberg

Geologische Besonderheit; Quelle
Campingplatz; Informationspunkt
Burg; Burgruine
Kirche; Steinkreuz
Hotel, Pension; Gaststätte
Museum; Aussichtspunkt
Bushaltestelle; Parkplatz
Kunstwerk am Geo- und Genussweg

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Touristinformation und GeoInformationszentrum Kulturscheune Mühlberg
 Thomas-Müntzer-Str. 4
 99869 Drei Gleichen, OT Mühlberg
 Tel. & Fax: 036256-22846
 E-Mail: touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de

Informationszentrum für Geologie und Regionalgeschichte Wasserburg Günthersleben
 Tel. & Fax: 036256-33792
 E-Mail: Info-Insel.Guenthersleben@t-online.de

Geopark-Geologe:
 Dipl. Geol. Stephan Brauner
 Tel.: 03623-332014
geologe@thueringer-geopark.de

Impressum:

Regionaler Förderverein Thüringer Burgenland – Drei Gleichen e. V.
 Vorsitzender: Wolfgang Schröter
 Thomas-Müntzer-Str. 4
 99869 Drei Gleichen, OT Mühlberg

Fachliche Beratung und GeoPark-Management:
 e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
 Haarbergstraße 37
 99097 Erfurt
 Tel.: 0361-4229000
 Fax.: 0361-4229005
 E-Mail: info@eta-reyer.de

Autoren:
 Eva Kochlett, Wolfgang Schröter,
 Inge Fischer, Nancy Allmrodt
 Karte: © mr-kartographie Gotha

Grafikdesign: Antje Raßloff

Bilder:
 wikipedia, e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer

Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler ohne Gewähr.
 2. Auflage Juli 2012



Die Schauobjekte an der Burgenroute

1. Geolozentrum Kulturscheune Mühlberg

- Touristinformation des Thüringer Burgenlandes Drei Gleichen
- Dauerausstellung zur regionalen Geologie und ehemaligen Lebenswelt des Muschelkalkmeeres vor ca. 242 - 230 Mio. Jahren (Trias Verein Thüringen e.V.)
- Ausstellung zu Prof. Herrmann Müller, bekannter Wissenschaftler des 19. Jh. und Wegbegleiter Darwins
- wechselnde kulturelle Ausstellungen

2. Rätsandsteinbruch unterhalb der Mühlburg

- der Rätsandstein (Oberer Keuper 231 - 211 Mio. Jahre) wurde als Baumaterial gewonnen
- 1832 erste schriftliche Erwähnung zur gewerblichen Nutzung
- mehr hierzu erfahren Sie auf der Seebergrouete (GeoRouten-Führer 5)

3. Mühlburg mit Radegundekapelle

- älteste Burg der Drei Gleichen, 1. urkundliche Erwähnung 704
- ab dem 17. Jh. dem Verfall preisgegeben
- heute beliebtes Ausflugsziel mit 22 m hohem Aussichtsturm, 56 m tiefem Brunnen aus dem 13. Jh., kleinem Museum mit wechselnden Ausstellungen
- auf der Vorburg befinden sich Reste der Kapelle, die der letzten thüringischen Königstochter Radegunde (518 - 587) geweiht ist

4. Triniusblick am Gustav-Freytag-Weg

- Ende des 19. Jh. wurde durch den Thüringer Wald-Verein Mühlberg der Aussichtspunkt zu Ehren des Schriftstellers August Trinius errichtet
- Trinius machte Ende des 19. Jh. die Thüringer Wandergebiete literarisch bekannt

5. Alabasterbruch unterhalb der Wachsenburg

- Alabaster wird im Volksmund als falscher Marmor bezeichnet
- tatsächlich handelt es sich um Gips (Heldburg-Gips mit einem Alter von ca. 225 Mio. Jahren aus dem Mittleren Keuper)
- bis 1952 wurde hier Alabaster zur Herstellung von Dekorationsgegenständen abgebaut

6. bad lands

- bad lands sind graugrüne und rote, sehr nährstoffarme Tonsteine mit geringer Bodenbildung (aus dem Mittleren

Keuper vor ca. 225 Mio. Jahren)

- Flora und Fauna ähneln deshalb einer südeuropäischen Steppe


7. Veste Wachsenburg

- 936 im Auftrag von Abt Meingoth als Klosteranlage errichtet
- bis Ende des 19. Jh. vom Herzog Carl Eduard (Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha) als Gefängnis genutzt
- danach vom ehemaligen Wachsenburgverein als Ausflugsziel mit Aussichtsturm und Gaststätte umgebaut
- heute Nutzung als Restaurant, Hotel und Museum

8. Otto-Knöpfer-Haus Holzhausen

- Otto Knöpfer (1911 - 1993) war ein bekannter Maler in Thüringen
- er beschäftigte sich vorwiegend mit Motiven aus dem Drei Gleichen-Gebiet
- sein Elternhaus in Holzhausen wurde zum Otto-Knöpfer-Museum umgebaut

9. 1. Deutsches Bratwurstmuseum Holzhausen

- zeigt Geräte und Technik zur Herstellung von Bratwurst und deren Geschichte
- bei den Vorbereitungen zur 1300-Jahr-Feier Arnstadts wurde in den Analen des Jungfrauen-Klosters eine Probstei-Rechnung von 1404 gefunden, woraus hervorgeht, dass Därme zur Herstellung von Bratwürsten gekauft wurden - dies ist die erste Erwähnung der Thüringer Bratwurst
- mehr hierzu erfahren Sie auf dem Geo- und Genussweg „Vom Bier zur Bratwurst“ (separates Falblatt) 

10. Kiesgruben bei Bittstädt

- bis in die Eiszeit vor ca. 320 000 Jahren verlief das Flussbett der Ohra hier, wodurch Kiesablagerungen entstanden sind
- heute wird dieser sog. Urstrom-Kies nahe des Ortes abgebaut; historischer Abbau im „Heidenholz“

11. Kupferstraße

- war bis ins 18. Jh. eine bedeutende Pilger- und Handelsstraße
- ab dem 14. Jh. wurde sie auch zum Transport von Kupfererz genutzt, welches im Thüringer Raum weiterverarbeitet wurde (z.B. am bekannten Tobiashammer Ohrdruf)

12. Tongrube Bittstädt

- befindet sich auf dem Kirchberg
- der hier gewonnene Ton wurde in der ehemaligen Ziegelei in Bittstädt verarbeitet

13. Eulenberg

- hier wird das ehemalige Führerhauptquartier von Adolf Hitler vermutet

14. Riesenlöffel am Kesselbrunn Arnstadt

- ein aus dem 16. Jh. stammender 2 m hoher Bildstock aus Seeberger Sandstein
- der Dichter Ludwig Bechstein gab ihm den Namen „Riesenlöffel“, so nennen ihn die Arnstädter noch immer

15. Gipsbrüche am Kalkberg

- steil gestellte Schichten des Mittleren Muschelkalkes (240 - 238,5 Mio. Jahre) bauen den Kalkberg im nördlichen Wachsenburggraben (siehe Schauobjekt 16) auf
- früher Abbau von Gips zur Nutzung als Baumaterial
- mehr zu Gips und Gipskarst erfahren Sie auf der Panorama-route (GeoRoutenFührer 2)

16. Schottergrube Haarhausen

- stillgelegter Steinbruch, heute Flächennaturdenkmal
- im Steinbruch ist ein Ausschnitt des nördlichen Randes des sog. Wachsenburggrabens (geol. Bruchzone: Eichenberg-Gotha-Saalfelder-Störungszone) zu sehen
- auf engstem Raum sind hier steil gestellte und gefaltete Gesteinsschichten des Muschelkalkes und Keupers zu sehen

17. Archäologisches Experimentiergelände Haarhausen

- die Anlage zeigt die Rekonstruktion einer römischen Töpferei aus dem 3. Jh. mit Back- und Töpferöfen sowie Pfahlbauten
- die Originale wurden in unmittelbarer Nähe bei Ausgrabungen 1979 - 1986 gefunden

18. Aussichtspunkt „Am Stein“

- herrlicher Ausblick in das Gleichental mit Torfstichen, dem Wachsenburggraben und dem Geotop am Blumenberg
- Infostelle zur Geschichte und Geologie des Roten Berges

18a. Geotop am Blumenberg

- zunächst wurde hier aufgrund der Form ein Erdfall vermutet
- es ist aber eine ehemalige Abbaustelle von Gips zur Baumaterialgewinnung (Heldburg-Gips)

19. Gräfenbrunnen im Gleichental

- stark schüttende Quelle, die bereits im 16. Jh. erwähnt wurde
- der Sage nach soll die Quelle im Mittelalter zur Versorgung der Burg Gleichen gedient haben


20. Infopunkt Hainbiel

- beim Bau der Autobahn in den 1930er Jahren wurde der Berg Hainbiel angeschnitten
- dabei zeigte sich die Faltenbildung an der Eichenberg-Gotha-Saalfelder-Störungszone analog der Schottergrube Haarhausen (siehe Schauobjekt 16)

21. Freudenthal - Ausflugsaststätte

- nach der Sage vom zweibeweibten Grafen von Gleichen soll an dieser Stelle Graf Ernst von Gleichen mit der 2. Frau nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft (Kreuzzüge) von seiner 1. Frau empfangen worden sein

22. Saurierfunde am Hasenwinkel

- im Steinmergelkeuper des Kallenberges (im Mittleren Keuper vor ca. 251 - 200 Mio. Jahren) wurden in den vergangenen Jahren Fossilien von Sauriern (Knochen, Zähne) gefunden, u.a. vom *Plateosaurus engelhardti*
- eine Rekonstruktion dieses Sauriers und weitere Modelle können Sie auf dem Saurier-Erlebnispfad in Georgenthal entdecken 

23. Burg Gleichen

- größte Burganlage der Drei Gleichen
- 1034 erstmals urkundlich erwähnt
- bis in das 16. Jh. war sie bewohnt und danach dem Verfall preisgegeben
- bekannt durch die Sage vom zweibeweibten Grafen von Gleichen (siehe Schauobjekt 21)
- als Ruine zu besichtigen, mit Mauerresten aus dem 11. Jh. sowie Aussichtsturm mit Museumsräumen
- Dauerausstellung „Karge Schönheit - Steppenrasen in Thüringen“

24. Öl- und Graupenmühle

- eine der 7 Mühlen von Mühlberg
- 1528 Ersterwähnung im Erbzinzbuch
- wurde mit Wasser der Springquelle angetrieben
- ab 1990 durch den Besitzer zum Museum ausgebaut
- Mühle besitzt Stampf- und Presswerk aus dem 18. Jh.
- sie ist die einzige funktionstüchtige Mühle ihrer Art in Thüringen

25. Travertin im Weidbach


- entstand vor 3500 - 7000 Jahren durch Ausfällung von Kalk aus dem Quellwasser des Mühlberger Spring

26. Mühlberger Spring

- kristallklare Karstquelle - vor ca. 7000 Jahren durch Erdfall entstanden
- Quellschüttung: 2.000 l/min
- Wassertemperatur ganzjährig ca. 8 °C
- Einzugsgebiet ist das Gosseler Plateau mit ca. 16 km²
- die Wassermenge reichte aus, um in den zurückliegenden Jahrhunderten 7 Mühlen zu betreiben

Gemeinden an der Burgenroute:

Mühlberg

- ist urkundlich die älteste Gemeinde Thüringens und wird gemeinsam mit Arnstadt in einem Schenkungsbrief vom 1. Mai 704 erstmals erwähnt
- der Ort besaß bis Mitte des 19. Jh. eine Ringmauer und ist ein typisches Haufendorf
- weitere Sehenswürdigkeiten (Wehrkirche aus dem 15. Jh., verschiedene Mühlen, das Feuerwehr-Museum u.s.w.) erschließt der örtliche Wanderweg „Mühlberger Runde“ 

Holzhausen

- urkundliche Ersterwähnung 786
- Sitz der Wachsenburggemeinde
- im Ort befinden sich mehrere historische Fachwerkhäuser
- sehenswert ist der Kräuter-Schaugarten mit Grünwerkstatt

Bittstädt

- urkundliche Ersterwähnung 786
- sehenswert ist die romanische St. Ägidienkirche

Haarhausen

- urkundliche Ersterwähnung 786
- Siedlungen in der Gemarkung sind aus dem 4.+ 5. Jh.

Arnstadt

- sehenswerte Altstadt, Ersterwähnung 704 und damit die älteste Stadt Thüringens
- Renaissance-Rathaus, Bachkirche, Liebfrauenkirche, Schloss, Puppensammlung, Mon Plaisier etc.

Öffnungszeiten Sehenswürdigkeiten:

Geolozentrum Kulturscheune Mühlberg:

März - Oktober: Mi - So 10 - 17 Uhr
November - Februar: Mi - So 10 - 16 Uhr
Tel.: 036356-22846, E-mail: touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de

Veste Wachsenburg: tägl. ab 11 Uhr

Mühlberg: März - Oktober: Mo - Fr 10 - 17 Uhr,
Sa / So / Feiertag 10 - 18 Uhr

Burg Gleichen: April - Oktober: tägl. 10 - 18 Uhr

1. Deutsches Bratwurstmuseum Holzhausen:
April - Oktober: Di - Sa 11 - 17 Uhr

Otto-Knöpfer-Haus Holzhausen:
Besichtigung auf Anfrage in der Wachsenburggemeinde
(Tel.: 03628-70706)

Archäologisches Experimentiergelände Haarhausen:
Das Außengelände ist ganzjährig begehbar. Besichtigung der Räumlichkeiten auf Anfrage in der Wachsenburggemeinde (s.o.)

Öffnungszeiten Gaststätten:

„Gemeindegaststätte“ Haarhausen:
Mo / Mi / Do / Fr ab 14 Uhr, Sa / So ab 10 Uhr

„Arnstädter Hof“ Bittstädt:
Mo / Di / Fr ab 17 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr + ab 17 Uhr, So 10 - 13 Uhr

Restaurant „Veste Wachsenburg“: siehe Sehenswürdigkeiten

Westerngaststätte "Lasso" Holzhausen: täglich ab 11 Uhr

Hotel "Drei Burgen" Holzhausen:
tägl. ab 11 Uhr

„Ratskeller Mühlberg“: Do - Di ab 10 Uhr

"Weißes Ross" Mühlberg: Di - So ab 10:00 Uhr

„Schützenhof“ Mühlberg: Di 17 - 22 Uhr, Mi - Fr 11 - 14 Uhr
und 17 - 23 Uhr, Sa 11 - 24 Uhr, So 11 - 22 Uhr

Eiscafe "Am Spring" Mühlberg: Di - So ab 14 Uhr

„Mühlburgstüb'l" Mühlberg: Do - Di ab 11 Uhr

„Freudenthal“: Di - So ab 10 Uhr

Gaststätte "Zur Heide" Bittstädt: Do - So ab 16.30 Uhr

Gasthaus „Burgenlandung“:
Mo - Do ab 16 Uhr, Wochenende auf Anfrage